



# Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2025

Stadtkämmerer

Thomas Klein





**Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,**

**liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Vor rund einem Jahr hat der Bundesfinanzminister gebetsmühlenhaft einen haushaltspolitischen Kurswechsel beschrieben und gefordert. Gründe hierfür waren das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes über die Sondervermögen und die sich eintrübende Konjunktur. Heute ist dieser Finanzminister Geschichte und wir wissen, dass die konjunkturelle Entwicklung noch schwächer ist, als vor 12 Monaten prognostiziert. Dem interessierten Beobachter des bundespolitischen Dramas wird durchaus der Eindruck vermittelt, dass das aktuelle Führungspersonal den äußerst herausfordernden Aufgaben längst nicht mehr gewachsen ist. Strukturelle Reformen sind politisch nicht mehrheitsfähig und der immer wiederkehrende Reflex, die anstehenden Probleme mit immer weiter ausufernden Subventionen zu regeln, wird die strukturellen Probleme nicht lösen.

Wenn dann in Berlin und Stuttgart noch das Thema Entbürokratisierung groß propagiert wird, empfinden dies die Verantwortlichen in den bundesdeutschen Kommunen zunehmend nur noch als Treppenwitz. Es vergeht quasi keine Woche, in der nicht neue Standards, weitere Leistungen für durchaus berechnete Marginalitäten ausgerufen und via Rechtsvorschriften verbindlich umgesetzt werden. Dies führt jedoch zu immer weiter ausufernden Kosten zur Erbringung staatlicher Leistungen. Entschieden wird dies in Berlin und Stuttgart, bezahlt werden muss die Rechnung aber zunehmend vor Ort in den Kommunen. Das Konnexitätsprinzip, also vereinfacht gesagt, wer bestellt, bezahlt, ist längst außer Kraft gesetzt worden und führt mittlerweile dazu, dass Klagen gegen den Bund vorbereitet werden.



Konkrete und ganz aktuelle Beispiele für diese Entwicklung, sind die Defizite im Krankenhausbereich, die Sozialleistungen und auch die Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen, die letztendlich über die Kreisumlage den Kommunen in Rechnung gestellt werden, da sich der Bund zunehmend aus der Refinanzierung zurückzieht.

Es bleibt also abzuwarten, ob die große Politik die richtigen Antworten findet, denn Fakt ist, dass wir geopolitisch und wirtschaftlich vor den vielleicht größten Herausforderungen der letzten Jahrzehnten stehen. Das bekommen wir im „Autoländ“ Baden-Württemberg und vor allem im strukturschwachen Landkreis Göppingen derzeit doppelt zu spüren.

Lassen Sie uns aber den Fokus auf den Donzdorfer Mikrokosmos legen, ich werde Ihnen nun, wie üblich, einen Überblick zu den wichtigsten Zahlen, Daten und Entwicklungen des Haushaltsjahres 2025 mit der Finanzplanung bis 2028 vermitteln.

*(es gilt das gesprochene Wort)*



# Donzdorfer Haushalt in Zahlen

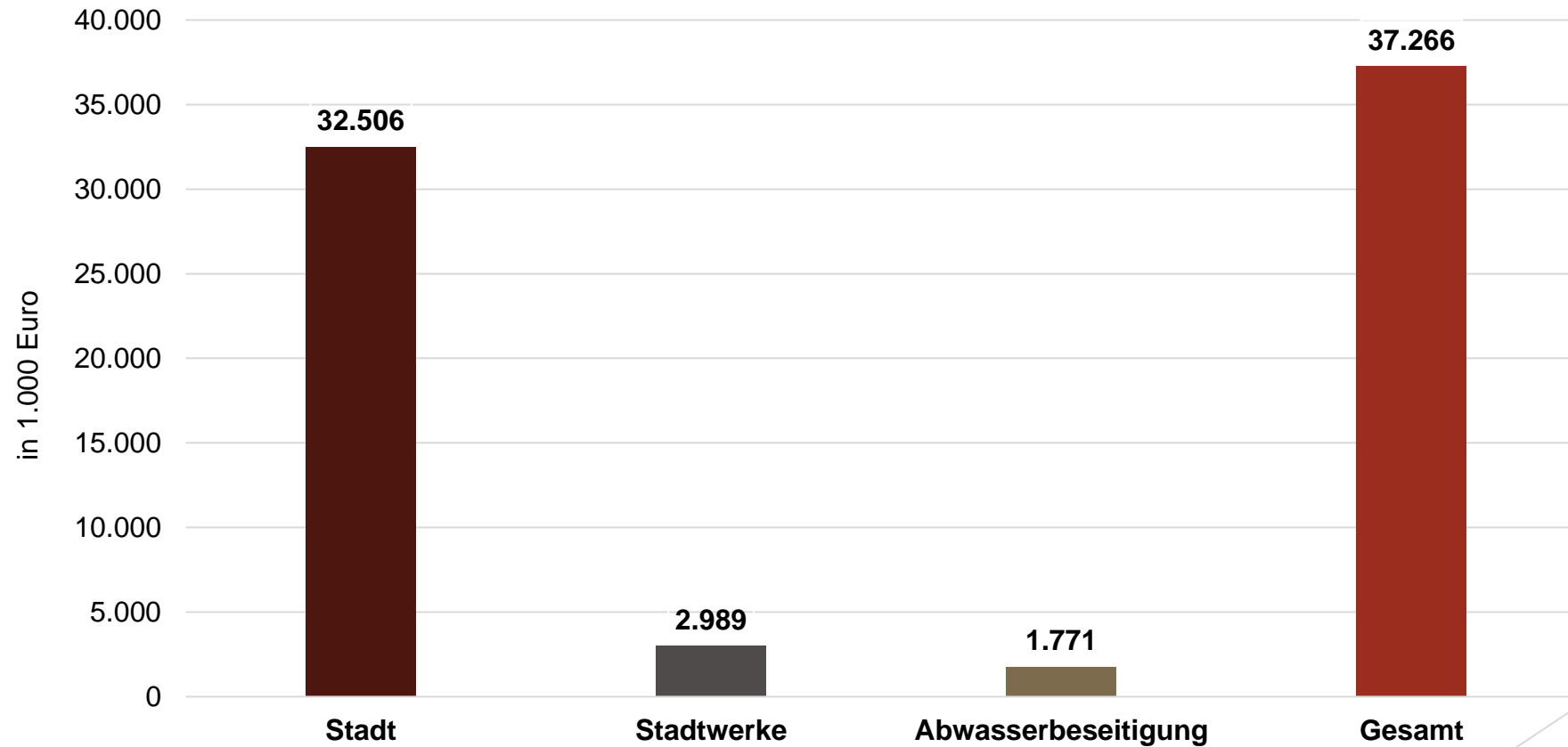
	2024 Plan	2024 Ist <sub>vorläufig</sub>	2025
▪ Jahresergebnis	1,45	0,50	-0,84
▪ Cashflow aus der Verwaltungstätigkeit	2,28	1,33	0,30
▪ Investitionsvolumen	6,37	3,00	4,21

(in Mio. Euro)



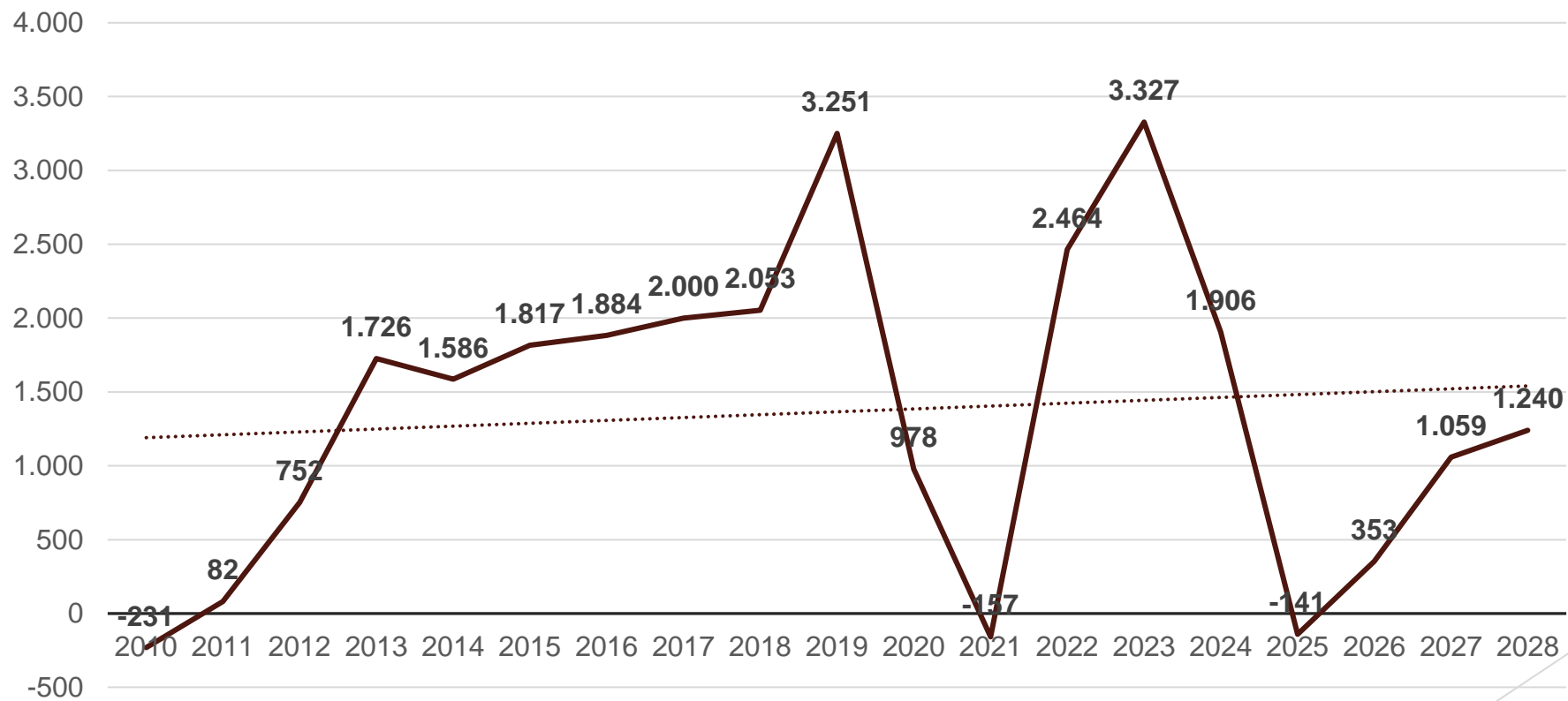
# Übersicht Stadt und Eigenbetriebe

## - Volumen Ergebnishaushalt und Erfolgspläne



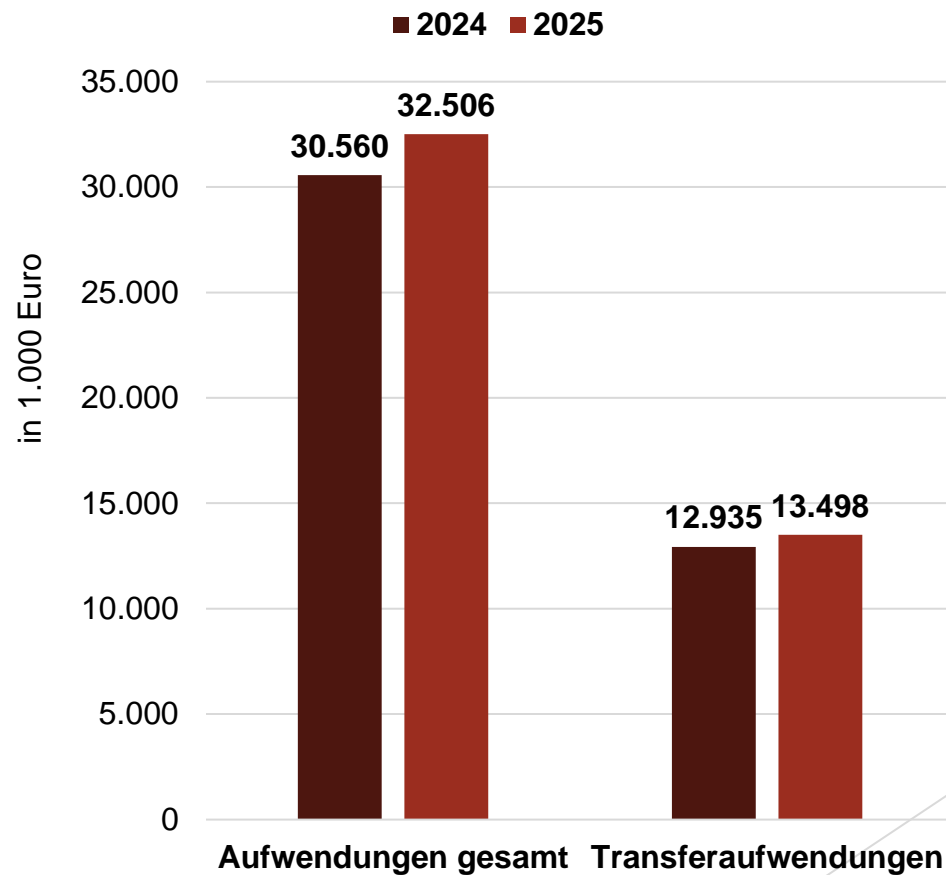
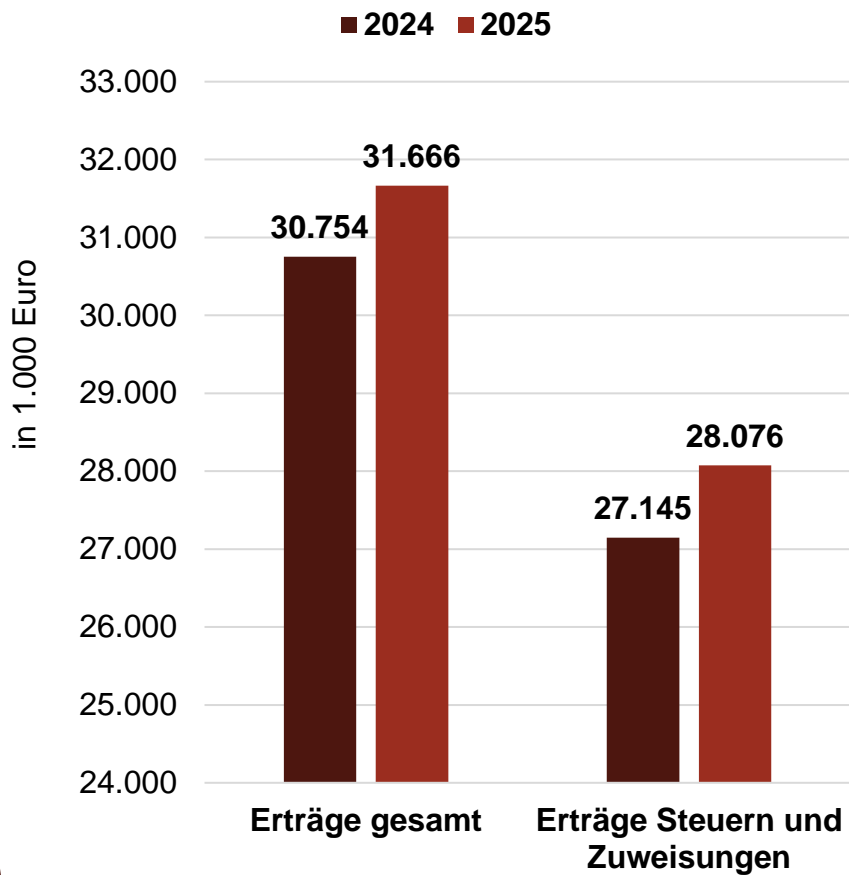


# Entwicklung der Nettoinvestitionsrate – langfristig



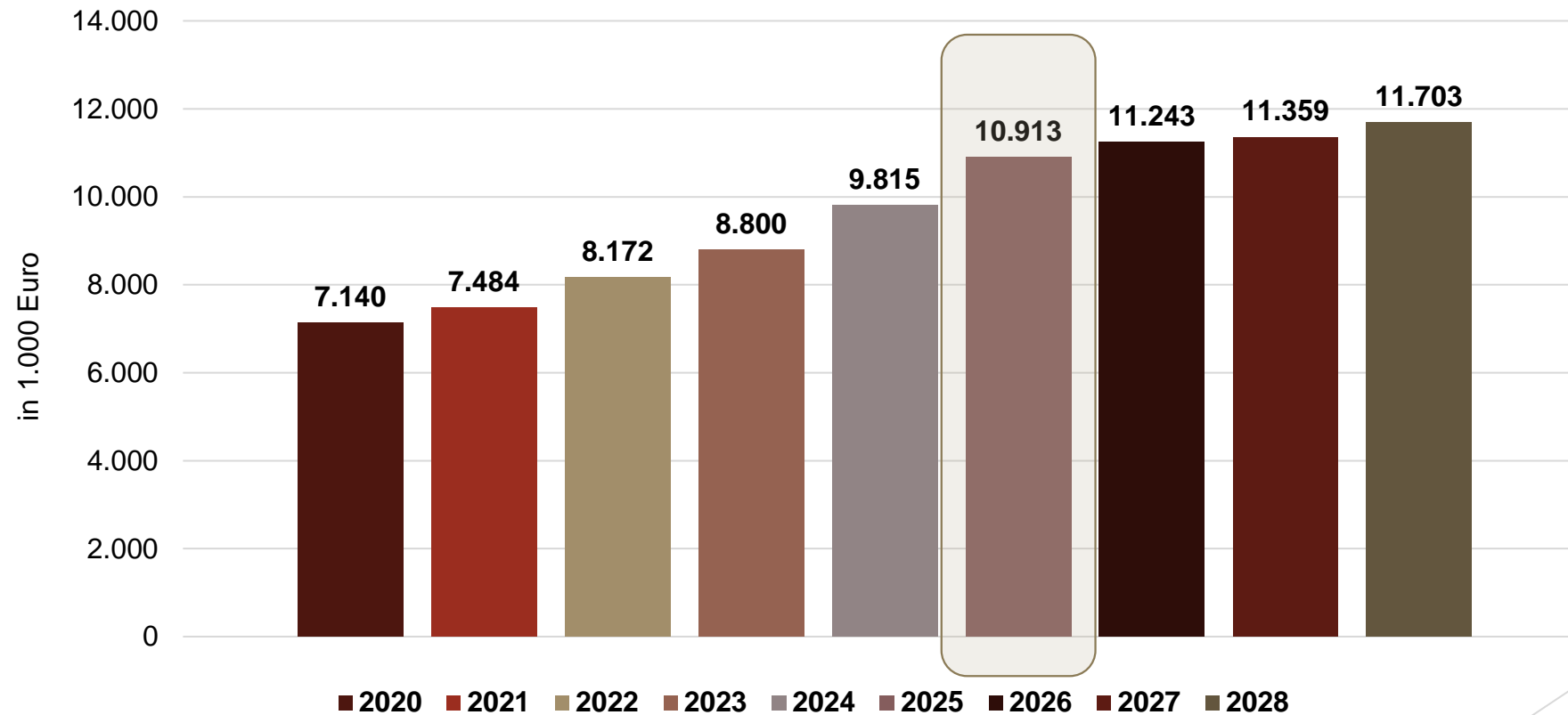


# Erträge und Aufwendungen 2024/2025



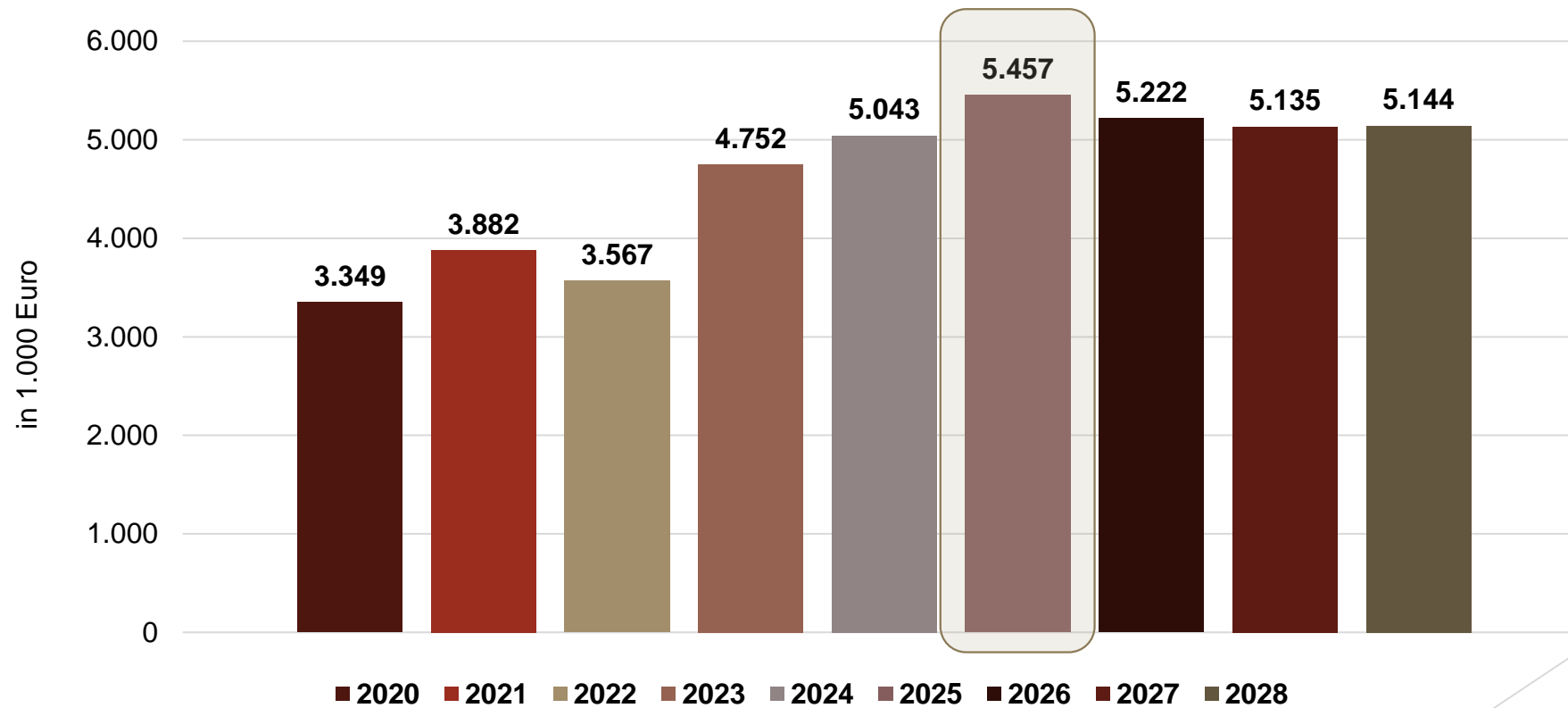


# Entwicklung der Personalaufwendungen





# Entwicklung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



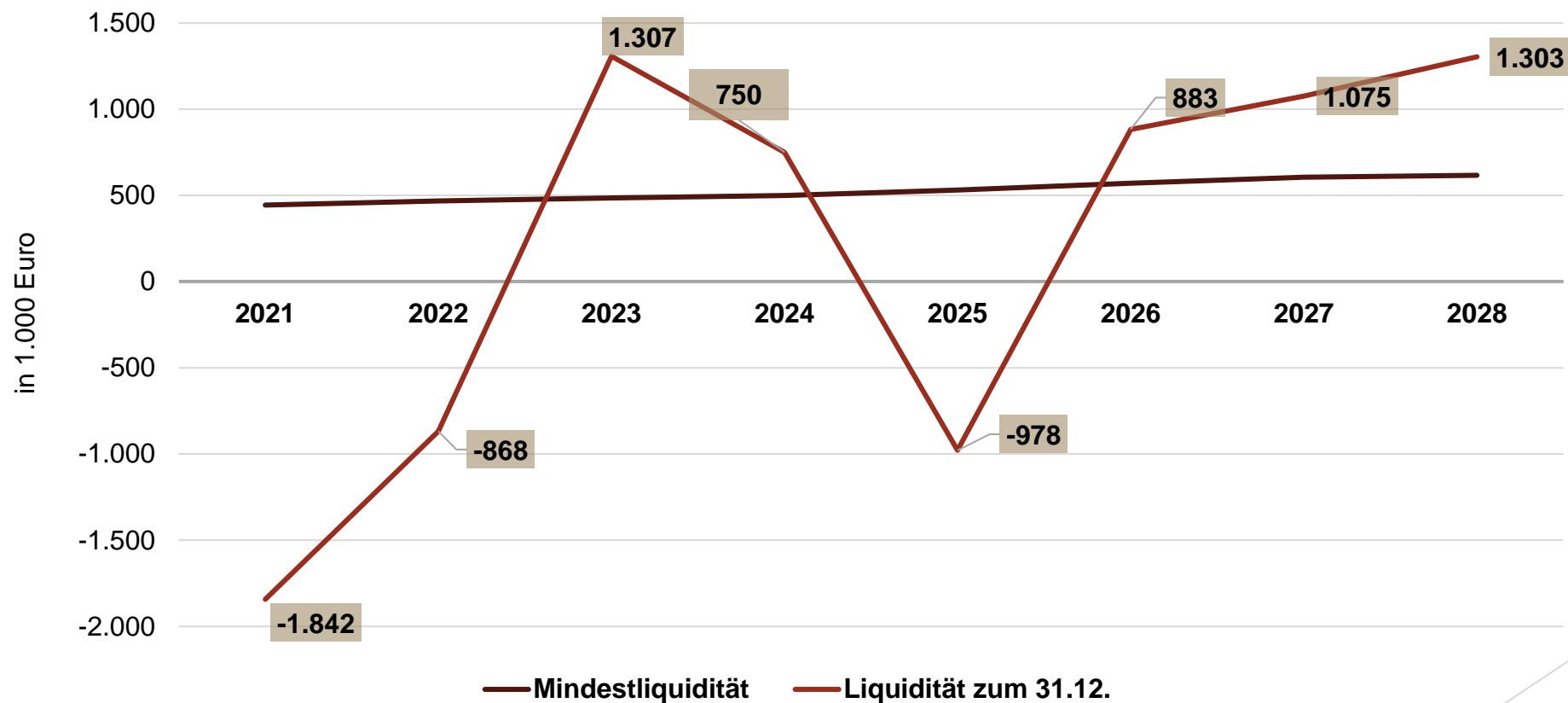


# Ressourcen- bzw. Zuschussbedarf einzelner öffentlicher Einrichtungen

▪ Bäder	663.000 Euro
▪ Volkshochschule	57.000 Euro
▪ Musikschule	265.000 Euro
▪ Bücherei	241.000 Euro
▪ Feuerschutz	363.000 Euro
▪ Vereinsförderung	156.000 Euro
▪ Sportstätten	782.000 Euro
▪ Tageseinrichtungen für Kinder	2,0 Mio. Euro
▪ Schulen, Betreuung, Mensa, Jugendarbeit	2,1 Mio. Euro
▪ Stadthalle	407.000 Euro
▪ Bestattungswesen	95.000 Euro

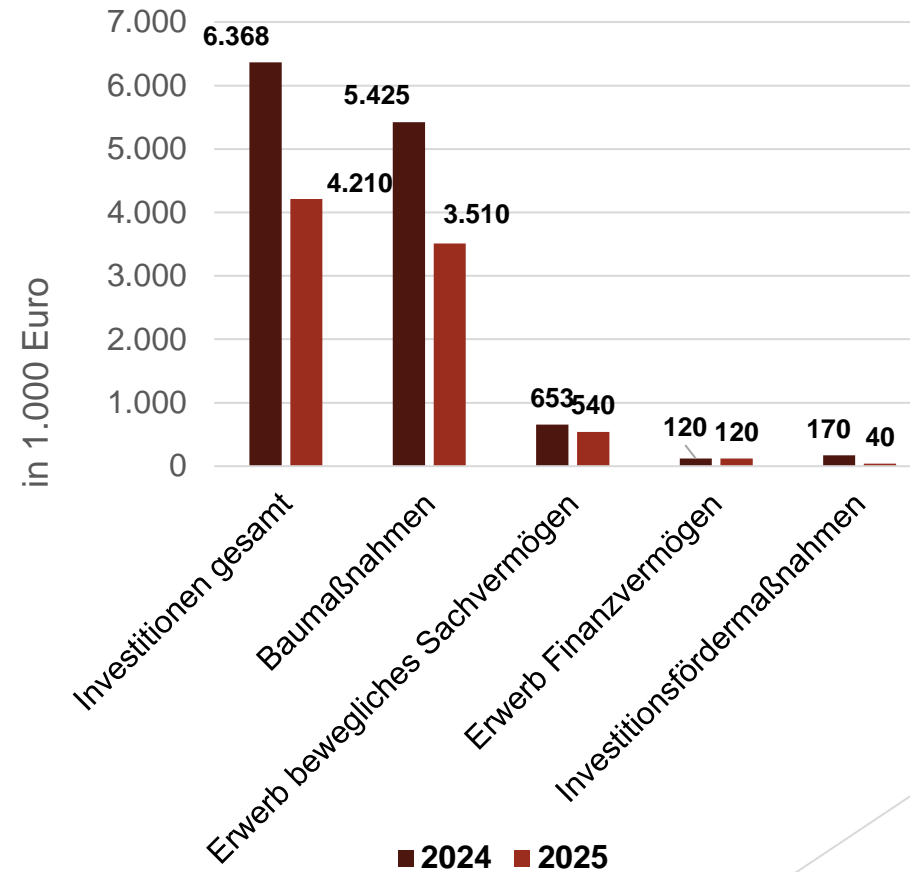
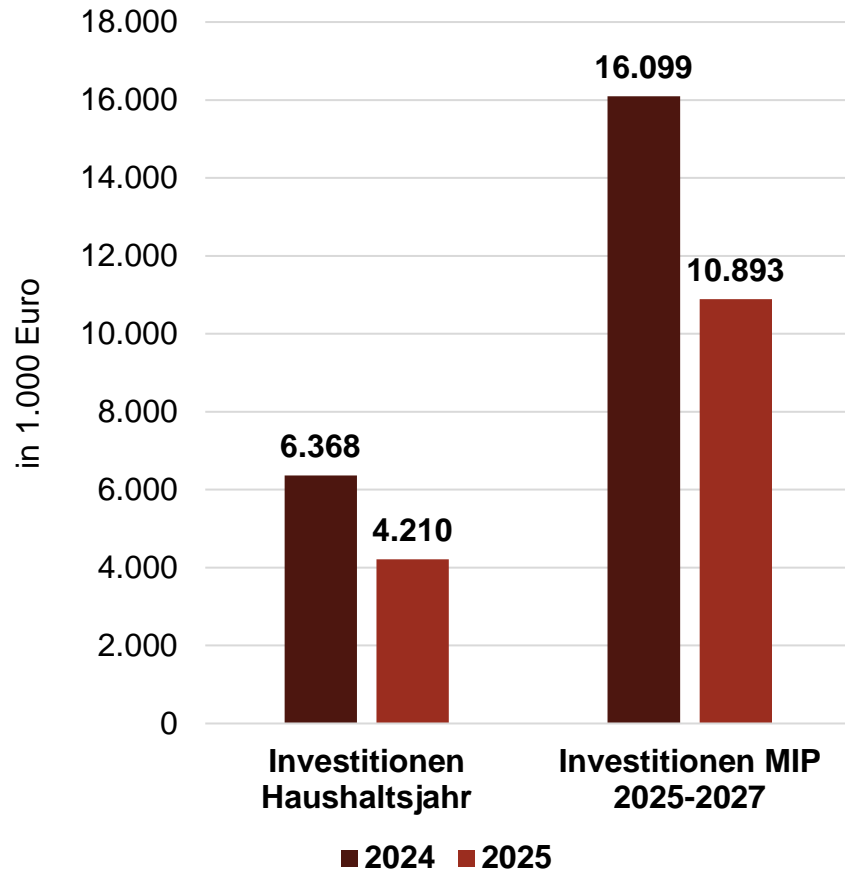


# Entwicklung des Cash-Flows





# Investitionen 2024/2025





# Investitionsschwerpunkte 2025

## Schulträgeraufgaben und Tageseinrichtungen für Kinder (gesamt 1,45 Mio. Euro):

- Sanierung der Steingarten Grundschule 600.000 Euro  
weitere 1,5 Mio. Euro 2026-2028
- Außenbereich Schulzentrum an der Messelbergsteige  
insgesamt 100.000 Euro
- Außenbereich mit Spielplatz GS Winzingen 300.000 Euro
  - (mit Sperrvermerk)
- Schul- und Kitabudgets 100.000 Euro
- Erweiterung Naturkindergarten 350.000 Euro



# Investitionsschwerpunkte 2025

## Feuerwehr:

- Feuerwehrtechnische Ausstattung und Fahrzeuge 237.000 Euro
- Planungsrate zur Realisierung einer neuen Fahrzeughalle 200.000 Euro; Weitere 1,25 Mio. 2026-2028



# Investitionsschwerpunkte 2025

## Stadtentwicklung:

- Sanierungsgebiet „Hauptstraße“
- 2024 insgesamt 850.000 Euro; Gestaltung Wöhrplatz; Sonstige Sanierungsmaßnahmen
- Sanierungszuschüsse Land 510.000 Euro





# Investitionsschwerpunkte 2025

## Gemeindestraßen:

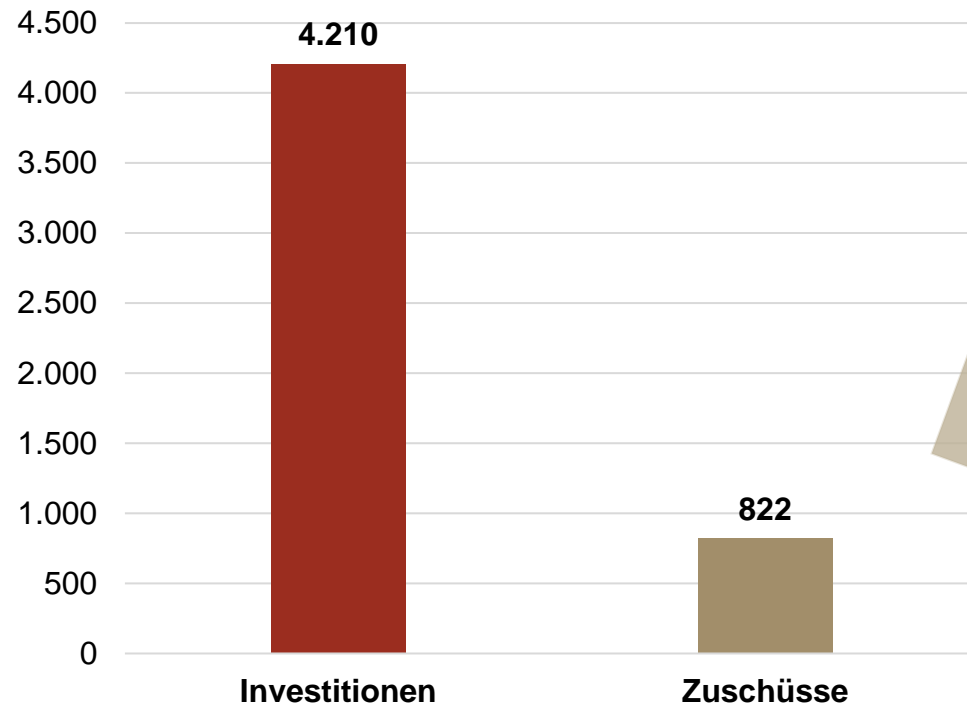
- 1. BA barrierefreier Ausbau Bushaltestellen 286.000
- Umrüstung Straßenbeleuchtung 100.000 Euro





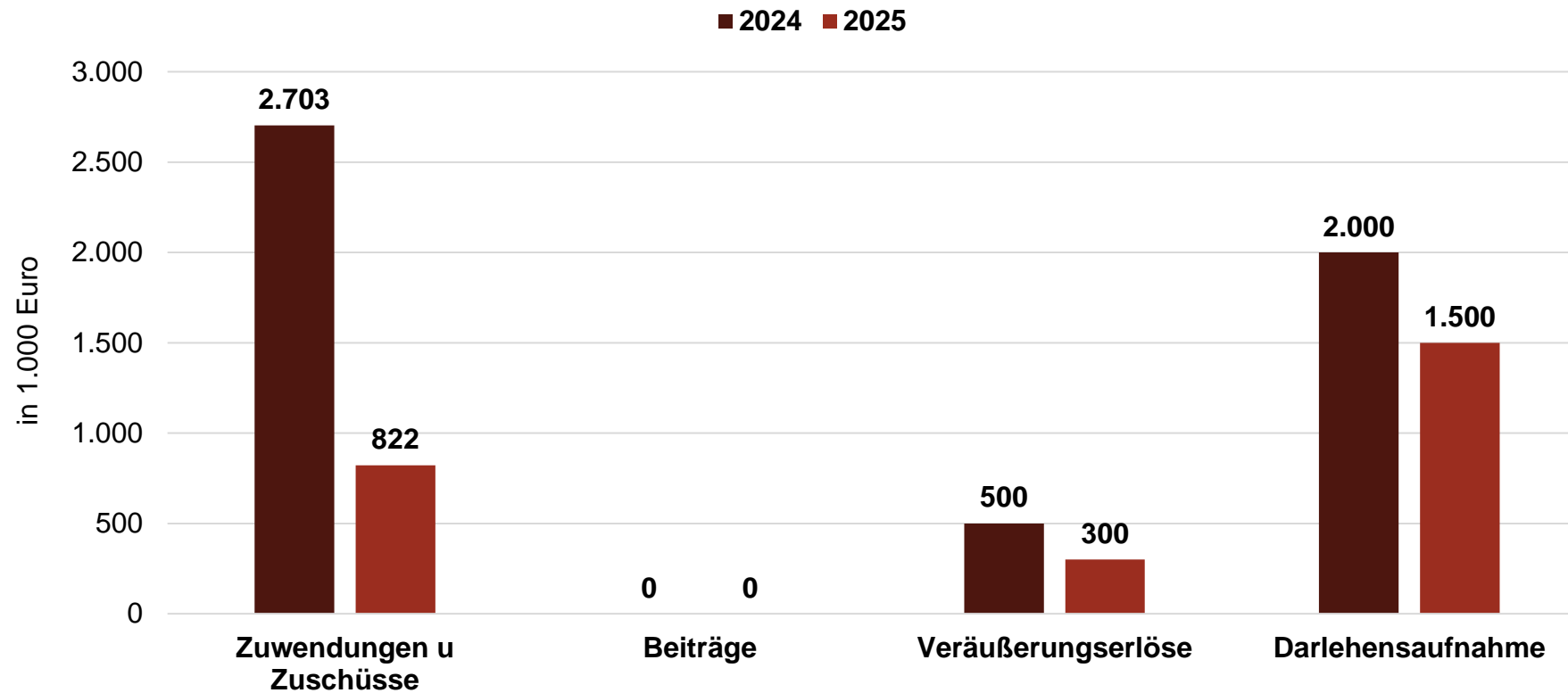
# Investitionen 2025

## - Zuschüsse und Investitionszuwendungen



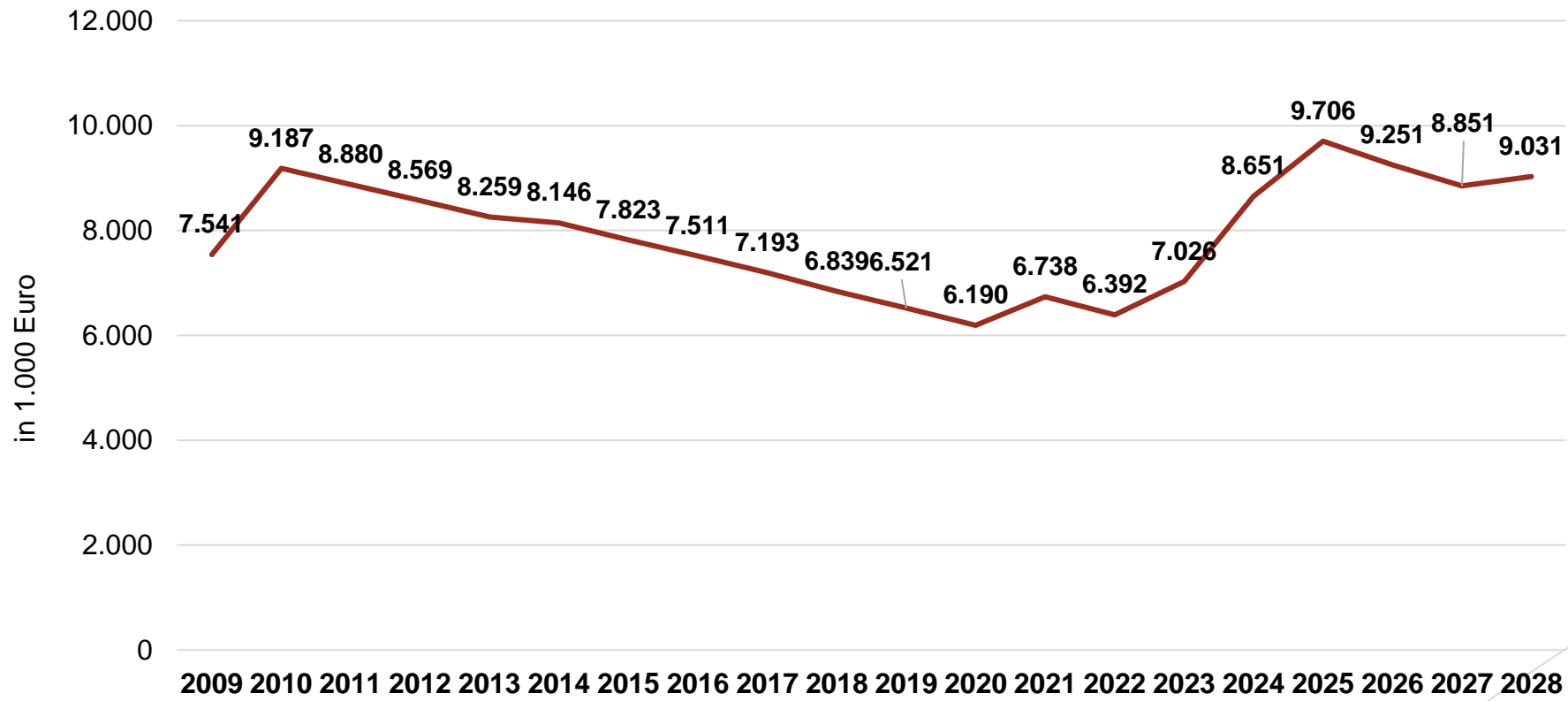


# Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2024/2025





# Verschuldung Kernhaushalt Mehrjahresvergleich





# Investitionsschwerpunkte Stadtwerke Wasserversorgung 2025 -2028

- ▶ Leitungserneuerungen, Sanierungsprogramm Hochbehälter,  
Erneuerung Betriebszentrale 6,5 Mio. Euro

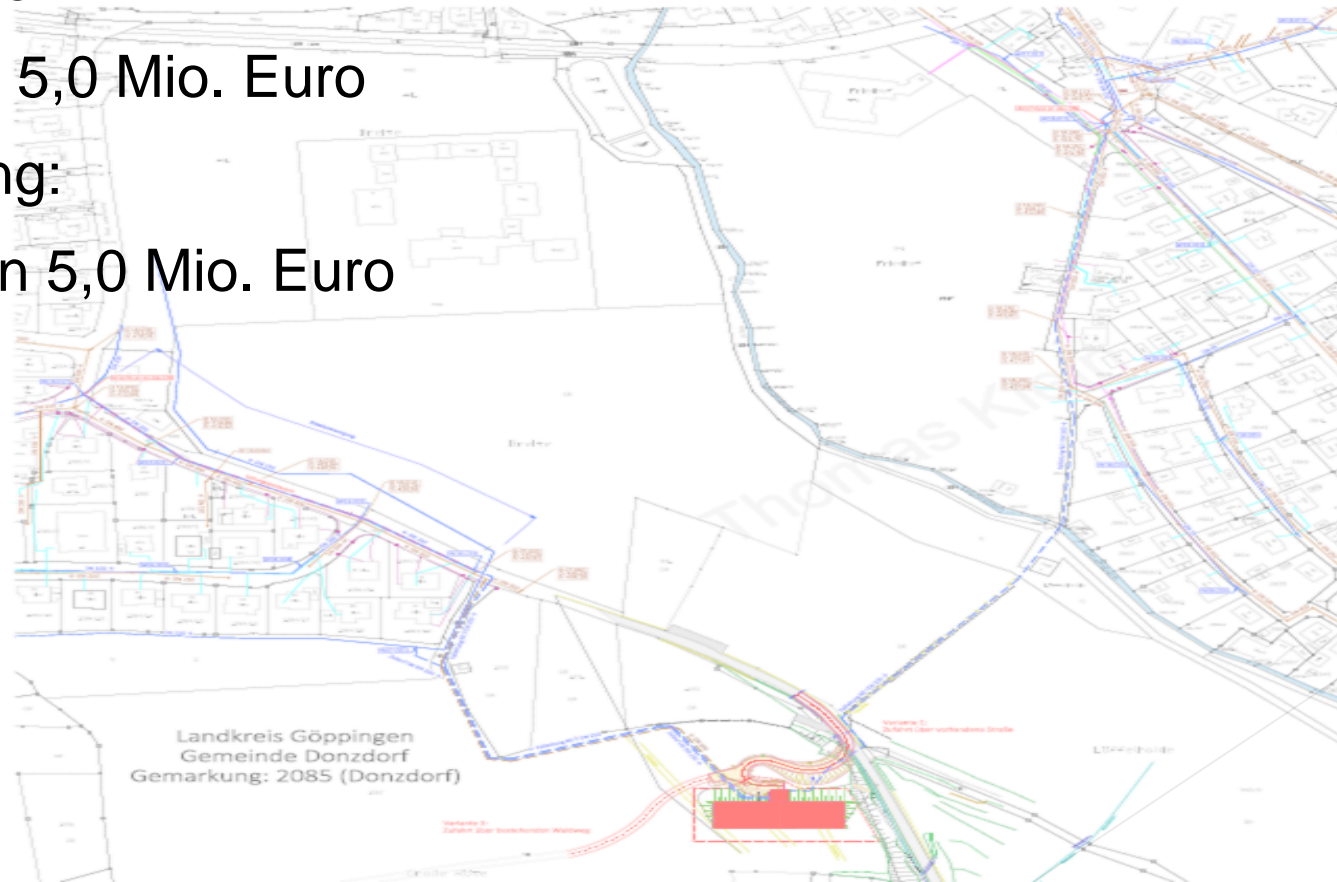


# Investitionsschwerpunkte Stadtwerke

## Wasserversorgung

### - Neubau „Hochbehälter Marren“

- 2025 – 2028
- Kosten: ca. 5,0 Mio. Euro
- Finanzierung:
  - Darlehen 5,0 Mio. Euro





# Investitionsschwerpunkte Stadtwerke

## Parkierung

### - Parkraum „Tiefgarage Stadthaus Wöhrplatz“

- Umsetzung, Bauherr Kreisbaugesellschaft
- 2025 – 2027
- Kosten netto: ca. 520 TE
- Finanzierung:
  - Landeszuschüsse: ca. 180 TE
  - Darlehen: 340 TE





# Investitionsschwerpunkte Stadtwerke

## Bäder

### - Generalsanierung Hallenbad

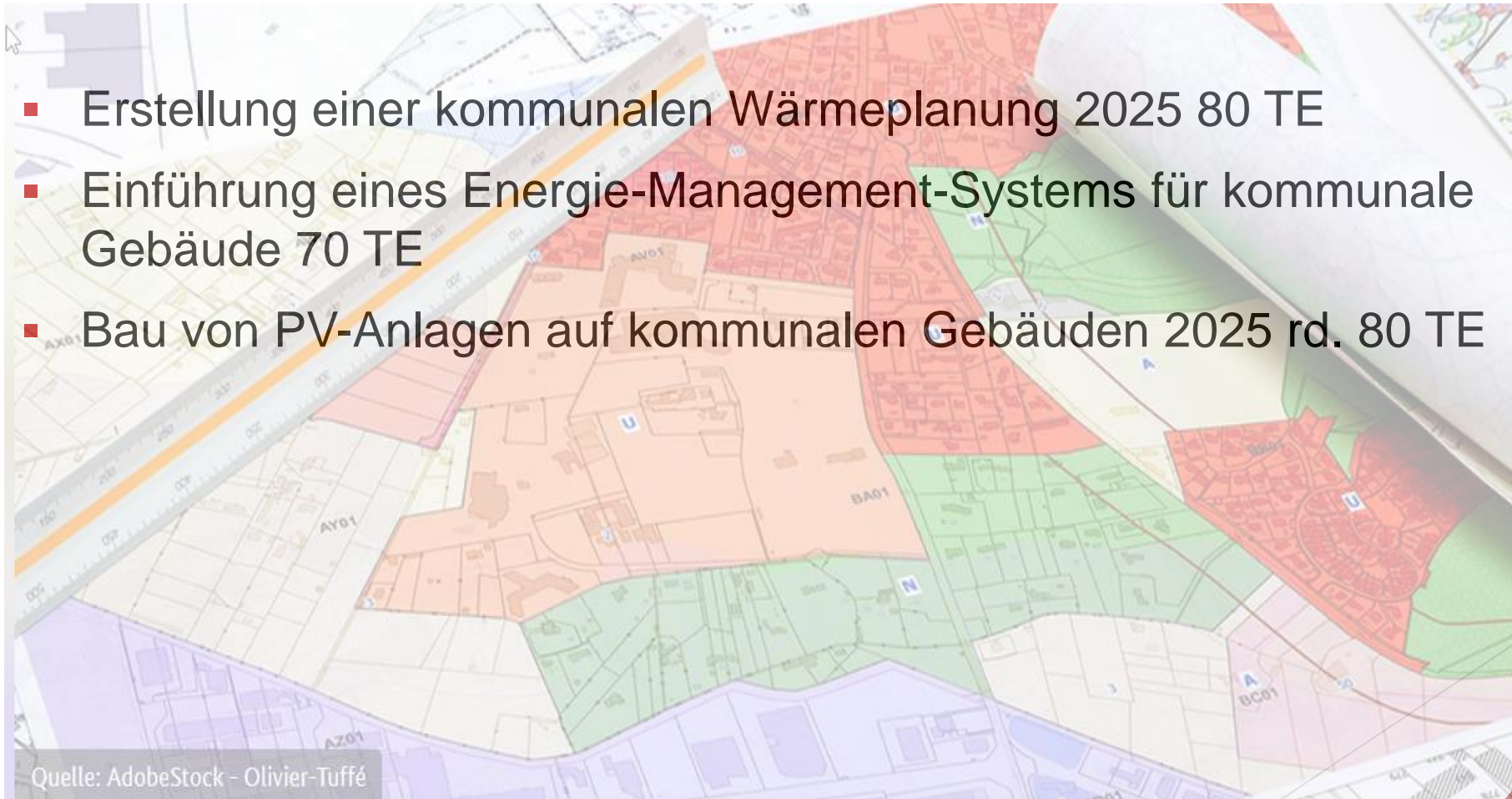
- 2025 - 2030
- Kosten gesamt: ca. 2,2 Mio. Euro
- 1. Bauabschnitt: ca. 1,0 Mio. Euro
- Finanzierung:
  - Zuschüsse: 0,5 Mio. Euro
  - Darlehen: 0,5 Mio. Euro





# Investitionsschwerpunkte Stadtwerke Energie

- Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung 2025 80 TE
- Einführung eines Energie-Management-Systems für kommunale Gebäude 70 TE
- Bau von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden 2025 rd. 80 TE



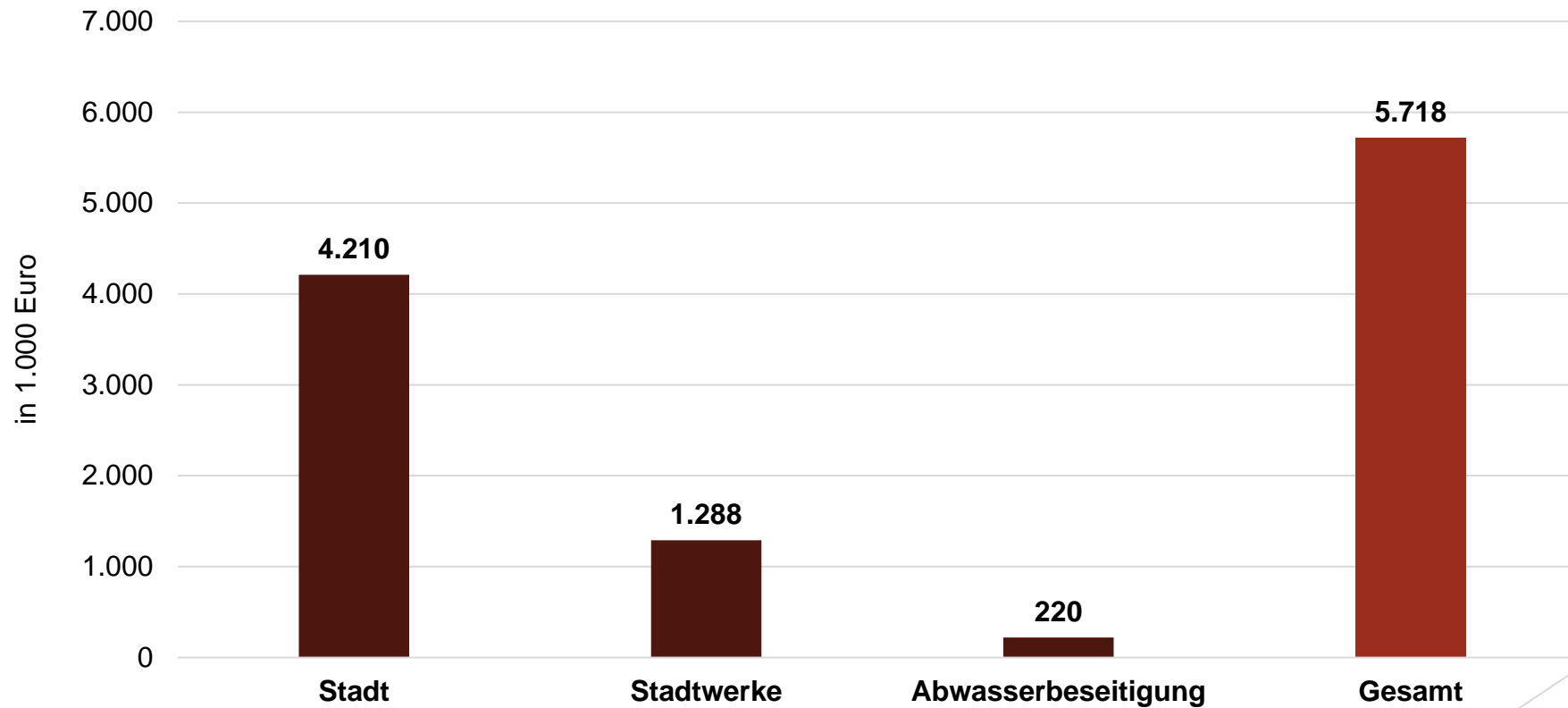


# Investitionsschwerpunkte Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

- Kanalsanierungen Prioritätenprogramm 2025 -2028  
insgesamt 800.000 Euro



# Übersicht Stadt und Eigenbetriebe - Investitionen 2025





Sehr geehrte Damen und Herren,

Fazit:

Die negativen Rahmenbedingungen bescheren uns ein sehr schwieriges Haushaltsjahr 2025. Wenn sich die Wirtschaftskrise, in der wir uns zweifelsohne befinden, nicht weiter verstärkt, kann zumindest für die Jahre 2026 bis 2028 eine leichte Entspannungstendenz prognostiziert werden.

Angesichts der vielen Investitionsvorhaben, gerade bei den Pflichtaufgaben, müssen Verwaltung und Gemeinderat bei den gemeinsamen Planberatungen eine äußerst schwierige und für die betroffenen Personen oft schmerzhaft Priorisierung vornehmen. Dies ist uns in diesem Jahr durchaus gelungen, vielen Dank dafür.